

Öko-Aktionsplan Hessen vorantreiben

Naturland bietet Landesregierung Unterstützung an – Mitgliederversammlung in Lich

Lich – Die Weiterentwicklung des ökologischen Landbaus in Hessen muss im engen Schulterschluss zwischen der schwarz-grünen Landesregierung und den Öko-Verbänden erfolgen. „Es ist gut, dass die Stärkung des Öko-Landbaus als klares Ziel im Koalitionsvertrag formuliert ist. Die Landesregierung kann hierbei auf die Unterstützung der Öko-Verbände zählen und sollte dies auch tun“, sagte der hessische Naturland Landesvorsitzende Christoph Förster nach der Mitgliederversammlung der hessischen Naturland Bauern in Lich. Agrarstaatssekretärin Dr. Beatrix Tappeser hatte zuvor als Gastrednerin auf der Veranstaltung die Absicht des von den Grünen geführten Ministeriums bekräftigt, einen eigenen Öko-Aktionsplan zu erarbeiten.

Naturland bot der Staatssekretärin dafür die Unterstützung der in der Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen (VÖL) zusammengeschlossenen Verbände an. „Die Bauern in Hessen müssen wissen, wohin die Reise geht. Deshalb müssen den Ankündigungen nun rasch Taten folgen“, forderte Förster. „Für ein Gelingen ist es dabei wichtig, dass die Landesregierung die VÖL von Anfang an in ihre Planungen mit einbezieht“, fügte der Naturland Landesvorsitzende hinzu.

So sei es zwar grundsätzlich richtig, wenn die neue Landesregierung das Fachgebiet Öko-Landbau wieder in den Ausbildungsplan der angehenden Landwirte integrieren wolle. Allerdings sollte dies nicht in Form eines eigenen Unterrichtsfachs geschehen. Zielführender sei es, wenn die Methoden und Leistungen des Öko-Landbaus quer über alle Fächer hinweg als grundsätzliche Alternative zur konventionellen Landwirtschaft gelehrt werden, betonte Förster.

Naturland Mitgliederversammlung wählt neuen Landesvorstand

Auf der Mitgliederversammlung am Dienstagabend (11.3.) in Lich wählten die hessischen Naturland Bauern zudem einen neuen Landesvorstand. Dabei wurde Christoph Förster (Wetteraukreis) für weitere drei Jahre im Amt des Landesvorsitzenden bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurden Försters Stellvertreter Konstantin Becker (Landkreis Gießen) sowie Karl-Heinrich Kohl (Schwalm-Eder-Kreis). Darüber hinaus kommen mit Rainer Vogel (Main-Kinzig-Kreis) und Thorsten Gath (Lahn-Dill-Kreis) zwei neu gewählte Mitglieder in den Vorstand.

In Hessen gibt es derzeit 125 Naturland Betriebe, die zusammen rund 10.700 Hektar bewirtschaften. Insgesamt werden rund 11 Prozent der Agrarfläche des Bundeslandes ökologisch bewirtschaftet. Der Anteil der Öko-Betriebe liegt bei etwa 8,5 Prozent. Damit liegt Hessen zwar über dem Bundesdurchschnitt, die Entwicklung in den vergangenen Jahren allerdings stagnierte.